



# Radfelder Gemeindezeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD JUNI 2021





## Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

### **Corona Krise:**

Die Corona Pandemie hat uns alle nicht nur im zutiefst Menschlichen gewaltig zugesetzt. Auch einnahmenseitig hat es unsere Gemeinde (so wie natürlich andere Gemeinden auch) stark getroffen und vor große Herausforderungen gestellt. Besonders die Kommunalsteuereinnahmen, so wie auch die Einnahmen aus den Ertragsanteilen, sind im Jahr 2020 stark zurückgegangen, bzw. hinter den Budgetansätzen geblieben. Dies hatten wir bei der Budgeterstellung (Dezember 2019) natürlich nicht voraussehen können. Eigentlich hatten wir mit weiteren Steigerungen im Budget fix gerechnet, bei der Kommunalsteuer, weil einige Betriebe ihre Mitarbeiteranzahl weiter aufgestockt hatten und bei den Ertragsanteilen, weil sie von Bund und Land viel höher prognostiziert worden waren.

Trotzdem ist es uns gelungen, vor allem durch konsequente Ausnutzung der vom Bund und Land zur Verfügung gestellten Corona Förderungen in Verbindung mit einer sehr straffen Ausgabenkontrolle bzw.

Abwägung, die finanzielle Situation der Gemeinde weiter zu verbessern. Einiges musste aber gegenüber dem Budgetansatz geändert werden bzw. konnte nicht alles so umgesetzt werden, wie ursprünglich vorgesehen. Dort und da mussten eben andere Prioritäten gesetzt werden.

Die Durcharbeitung und gesetzeskonforme Umsetzung aller ständig neu wechselnden, gesetzlich vorgeschriebenen Corona Maßnahmen der Bundesregierung und auch des Landes waren eine enorme Arbeitsbelastung für das gesamte Gemeindeteam. Die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld war eine immense Herausforderung. Auf diesem Weg möchte ich mich beim Feuerwehrkommando unter Kommandant Peter Ostermann und bei allen Feuerwehrkameraden/innen für ihre Leistungen im Dienste der Öffentlichkeit ausdrücklich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei unserer Ärztin, Frau Dr. Christiane Maurer, die uns in dieser Krisenzeit eine große Stütze war und ist.

Leider geht die Tendenz immer mehr dahin, dass die Gemeinden „alles richten sollen“, was von „oben“ bestimmt wird. Bürgermeister sollen zwar mindestens 40 Stunden oder mehr pro Woche arbeiten, dafür sind sie aber nicht pensionsversichert. Es wird in Zukunft immer schwieriger werden, kognitiv, wirtschaftlich und charakterlich geeignete Bürgermeister/innen zu finden. Das gleiche gilt auch für die Mitglieder des Gemeinderates, die vielerorts, so wie auch bei uns in Radfeld, die ganze Arbeit völlig gratis machen, umgekehrt aber für alles „Negative“ von der Bevölkerung sozusagen als „Schuldige“ angesehen bzw. als solche hingestellt werden. So wie bei den Vereinen wird es immer schwieriger, Menschen zu finden,

die neben Beruf und Familie bereit sind, einen Teil ihrer freien Zeit für die Allgemeinheit zu opfern. Damit wird aber das Wesen der Demokratie immer mehr ausgehöhlt und der Demokratie sozusagen „der Boden unter den Füßen weggezogen“. Ich hoffe sehr, dass dieser Trend endlich aufhört. Dazu braucht es aber jeden Einzelnen und jede Einzelne. Nur immer der Politik die Schuld geben, sich aber an der Basis – im Dorf, in der unmittelbarsten Heimat – überhaupt nicht für öffentliche Belange interessieren und nur dann nach der Öffentlichkeit schreien, wenn man selbst etwas braucht, das wird uns nicht weiter helfen!

### **Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal:**

Sehr belastend auf die Arbeit für mich als Bürgermeister hat sich die uns schon seit vielen Jahren aufgezogene Auseinandersetzung mit dem Land Tirol und den Gemeinden des geplanten Wasserverbandes Hochwasserschutz Unteres Unterinntal ausgewirkt. Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass man von Landesseite vorausbestimmt, dass Radfeld ca. 5 Mal so viel Retentionsfläche wie Kundl zur Verfügung stellen muss und damit basta! Dass aber dann sogar das Land Tirol und auch die anderen beteiligten Gemeinden (von den Medien und speziell vom Breitenbacher Bürgermeister und ÖVP Abgeordneten wurde dies sogar noch oft verstärkt!) Radfeld als „den Sündenbock und den Verhinderer“ schlechthin hinstellen, setzt dem Fass die Krone auf. Noch dazu hätten wir mit der geplanten Variante nicht nur die weitaus größte Retentionsfläche zur Verfügung zu stellen, wir hätten insgesamt viel mehr Nachteile als alle anderen beteiligten Gemeinden, z.B.:

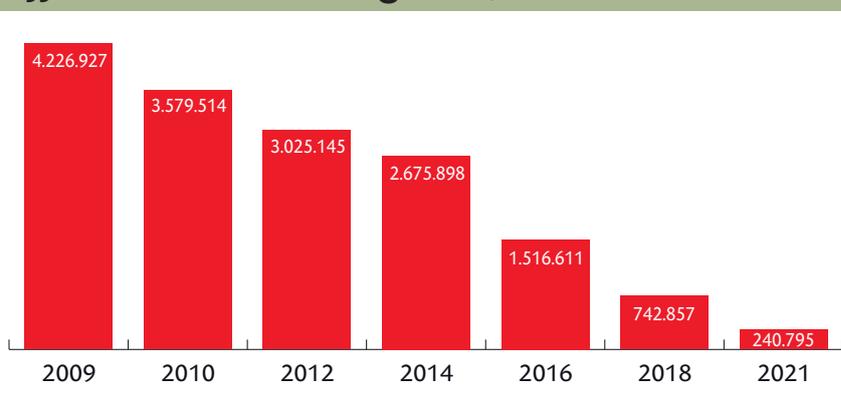
- Die finanzielle Beteiligung an den Gesamtkosten (Schutzbauten,

Grundstücke, Aufräumungskosten, etc.) wäre für unsere Gemeinde im Vergleich zu den anderen viel zu hoch - eigentlich müssten wir Geld erhalten.

- Das Kramsacher Moosfeld würde gleich bewertet wie unsere viel wertvolleren Flächen.
- Wir bekämen insgesamt den schlechtesten Hochwasserschutz von allen. Z. B. würde die Autobahnbrücke nicht angehoben.
- Die Grundwasserbelastung würde leider noch weiter enorm ansteigen.
- Unsere Retentionsflächen würden schon ab einem HQ 40 aktiv geflutet. Bei einem HQ 40 besteht aber bei uns in Radfeld ohne die geplanten Maßnahmen überhaupt keine Überschwemmungsgefahr. Das Kramsacher Moosfeld, das seit 1965 schon öfter überschwemmt wurde, würde hingegen auch erst ab einem HQ 40 aktiv geflutet.
- Auf unseren Feldern könnten nach einer Flutung durch den kontaminierten Schlamm auf viele Jahre keine gesunden Lebensmittel bzw. Futtermittel angebaut werden.
- Durch die so nahe am Dorf liegenden Retentionsflächen würden wir unserer Siedlungsentwicklung und unserer Naherholungsflächen beraubt.
- Wenn man nach einer Flutung unserer Retentionsfläche (140 ha, das sind 1.400.000 m<sup>2</sup>) von einer durchschnittlich zu entfernenden Materialhöhe (Schlamm und etwas Erde) von nur 10 cm ausgeht, so wären mindestens 140.000 m<sup>3</sup> zu entfernen, das sind mehr als 14.000 LKW 3-Achser.
- etc.

Die gesamte Problematik ist noch lange nicht ausgestanden und wird unsere Gemeinde auch noch zumindest die gesamte nächste Gemeinde-ratsperiode stark belasten.

## Effektive Verschuldung in € jeweils mit 31. 12. des Jahres



## Rechnungsabschluss

### für das Jahr 2020

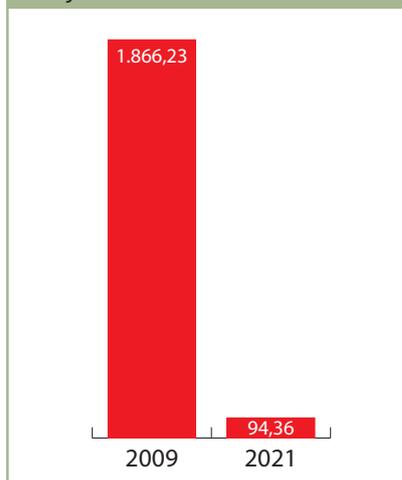
### Finanzielle Entwicklung der Gemeinde Radfeld:

In der Gemeinderatssitzung am 18. März 2021 wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 beschlossen und mir als Bürgermeister einstimmig die Entlastung ausgesprochen. Die flüssigen Mittel (Kontostand plus Rücklagen) betragen am Ende des Jahres 2020 € 1.068.183,51 – der Schuldenstand (Darlehen) konnte von € 1.620.186,18 auf € 1.308.978,79 weiter gesenkt werden. Das bedeutet, dass die effektive Verschuldung (Darlehen minus flüssige Mittel) von € 517.679,40 auf nur mehr € 240.795,28 reduziert werden konnte. Die Pro-Kopf-Verschuldung, die vor meiner Amtsübernahme im Jahr 2009 noch € 1.866,23 betrug beläuft sich mit Stand 31.12.2020 auf nur mehr € 94,36!

Dazu kann ich weiter vermelden, dass wir mit Stand vom 03.05.2021 sogar mehr flüssige Mittel (€ 1.534.802,32) aufweisen konnten, als der Schuldenstand (€ 1.246125,22) betrug. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir also einen Überschuss von € 288.677,10! Dieser Stand wird sich aber bis zum Ende des Jahres reduzieren, weil die Einnahmen leider, wenn überhaupt,

## Pro-Kopf-Verschuldung

### in € jeweils mit 31. 12. des Jahres



nicht so schnell steigen werden und weil wir heuer noch eine Reihe von größeren Investitionen tätigen müssen.

## Kontakt und Gespräche mit dem Bürgermeister bzw. mit der Amtsleitung

Die Zeiten für den Parteienverkehr haben wir auf unserer Homepage bzw. auch auf der Eingangstür zum Gemeindeamt angegeben.

Gespräche mit dem Bürgermeister und auch mit der Amtsleitung sind aber natürlich nicht ständig während der Parteienverkehrszeiten möglich. Ich habe als Bürgermeister keine fixen Sprechstunden, weil das aufgrund der vielen unterschiedlichen

## INHALT

- Bericht des Bürgermeisters
- Baumspende der Firma Walmett
- In eigener Sache
- Ansprechpartner im Gemeindeamt
- Jedem Abschied  
wohnt ein Zauber inne ...
- Verlosung der Moped-Führer-  
scheine der Fahrschule Sappl
- Lebensraum für das Auerwild
- Dank der Gemeinde
- Was gibt es Neues am Spielplatz?
- Wohnungsvergabevorschlagsrecht  
der Gemeinde
- Saisonkarten-Sommeraktion 2021
- Alte Schultasche  
für einen guten Zweck
- Standesfälle
- Unsere Jubilare
- Veranstaltungskalender
- Aus der Chronistenecke
- Radfelder Fröschlein
- Villa Wirbelwind
- Kindergarten Radfeld
- Volksschule Radfeld
- Mittelschule/Musikmittelschule  
Rattenberg
- Landesmusikschule Kramsach
- Jugendtreff Radfeld
- Freiwillige Feuerwehr Radfeld
- Stadtmusikkapelle  
Rattenberg-Radfeld
- Landjugend Radfeld
- Radfelder Bäuerinnen
- Obst- und Gartenbauverein  
Radfeld
- Radfeld nimmt am  
„Wings for Life World Run“ teil
- Radtreff Alpbach
- Blutspenden
- Pfarrkirche Rattenberg/Radfeld
- Impressum
- Sozial- und Gesundheitssprengel  
der Region 31

Auswärtstermine (z.B. Verbandsversammlungen, Termine in der BH Kufstein oder im Landhaus, etc.) nicht möglich ist. Alle, die einen Termin für ein direktes Gespräch mit mir haben wollen bzw. benötigen, können einen solchen Termin mit mir persönlich vereinbaren. Das funktioniert bestens.

Mit unserer Amtsleiterin, Frau Mag(FH) Jutta Reindl, habe ich für sie aufgrund arbeitszeitlicher Notwendigkeiten den Dienstbeginn im Haus mit 09:00 Uhr festgesetzt. Natürlich kann es aber auch vorkommen, dass die Amtsleiterin um 9 Uhr ebenfalls einen Auswärtstermin hat, oder, dass sie zu dieser Zeit oder zu einer anderen mit einer dringenden Arbeit bzw. durch einen vorgemerkten Termin blockiert ist. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich für ein persönliches Gespräch mit der Amtsleiterin auch vorher um einen konkreten Termin kümmern. Sie hat z.B. für die Gemeinde Radfeld die sehr umfangreiche Obfrau-entätigkeit der Vereine „Radfelder Fröschlein“ und „Villa Wirbelwind“ übernommen. Damit hat sie uns die Möglichkeit geschaffen, dass wir die Kinderbetreuung in diesen beiden Einrichtungen auf Vereinsbasis weiterführen können, was den Gemeinden Radfeld und auch Rattenberg aufgrund der dadurch möglichen Vereinsförderung durch das Land Tirol eine Menge Geld erspart.

### **Anstellung eines Verwaltungsjuristen/einer Verwaltungsjuristin:**

In der Gemeinderatssitzung am 06.05.2021 wurde mit 10:5 Stimmen beschlossen, dass wir die Stelle eines Verwaltungsjuristen/einer Verwaltungsjuristin ausschreiben. Ich bin davon überzeugt, dass diese Entscheidung für die Zukunft der Gemeinde richtig und wichtig ist. Der nächste Gemeinderat und vor

allem der nächste Bürgermeister bzw. die nächste Bürgermeisterin wird ein noch besser aufgestelltes Mitarbeiterteam benötigen.

(Dazu nur ein paar Infos, über die von den Medien eigentlich nie berichtet wird: Ein Neuerwerb eines Pensionsanspruchs für ein politisches Amt ist seit 1997 in Österreich nicht mehr möglich. Zuvor konnte der Anspruch auf eine Politikerpension durch vierjährige Tätigkeit in einer Regierung oder acht- bis zehnjährige Mitgliedschaft im Parlament oder einem Landtag erworben werden. Auch Bürgermeister waren früher pensionsversichert. Ein Bürgermeister muss heute von seinem Nettobezug seinen Pensionsbeitrag „privat“ bezahlen. Das ist ja auch mit ein Grund, warum Bürgermeister von Gemeinden unserer Größe meist noch neben dem Bürgermeisteramt zu einem gewissen Teil berufstätig sind und über ihren „Stammberuf“ ihren Pensionsbeitrag leisten. Es gibt auch Bürgermeister, die neben ihrem Amt als Bürgermeister zu einem gewissen Prozentsatz noch zusätzlich bei der Gemeinde angestellt sind.)

Bürgermeister von Gemeinden unserer Größenordnung, die hauptberuflich als Bürgermeister tätig sind, sind daher aufgrund des relativ geringen Einkommens nicht leicht zu finden. Noch dazu, wenn diese Person in seinem Stammbetrieb besser verdienen würde wie als Bürgermeister. Die Aufgaben der Gemeinden werden aber immer umfangreicher, die Komplexität und die rechtlichen Herausforderungen sind stark angestiegen, vor allem der Bürgermeister „steht ständig mit einem Bein vor Gericht“. Stichwort: „Amerikanische Verhältnisse!“ Aber auch die Gemeinderäte/innen und auch die Mitarbeiter/innen sehen sich immer mehr mit schwierigsten Entscheidungen (Abgabenvorschreibung, Bauangelegenheiten, Raumordnungsfragen, Durchführung von Wahlen, etc.) konfrontiert, die letztlich vor Gericht enden können. Sogar unser Bezirkshauptmann und sein stellvertretender Wahlleiter mussten sich wegen mehrerer Vorwürfe (Amtsmissbrauch, falsche Beurkundung und

Beglaubigung im Amt hinsichtlich der Bundespräsidenten-Stichwahl 2016) vor Gericht verantworten. Auch ich wurde in meiner Amtszeit (aber völlig zu unrecht) wegen Amtsmisbrauchs bei der BH Kufstein angezeigt. Allein der Kampf unserer Gemeinde gegen die Willkür des Landes und der anderen Gemeinden in der Frage des (angeblichen) Hochwasserschutzes und der Retentionsflächen geht sicher über die normalerweise zu verantwortende Kraft eines Bürgermeisters hinaus.

### Nur ein kurzer Überblick über die Aufgaben für einen Verwaltungsjuristen in unserer Gemeinde:

- Unterstützung des Bürgermeisters und der Abteilungen in allen recht-

lichen Belangen der Gemeinde (Abgabenrecht, Melderecht, Bau- und Raumordnungsrecht, Wasserrecht, Gewerberecht, Privatrecht, Vergaberecht, Verordnungen im eigenen Wirkungsbereich etc.)

- Einarbeitung in die Aufgaben des Bauamtes und Unterstützung des Bürgermeisters sowie des Bauhofleiters bei der Vorbereitung aller baulichen Maßnahmen der Gemeinde, Ausschreibung und Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- Begleitung anstehender Bautätigkeiten der Gemeinde samt Controlling
- Enge Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Amtsleiterin

- Unterstützung des Bürgermeisters in seinen Tätigkeiten in den Gemeindeverbänden
- Unterstützung bei der Vor- und Aufbereitung von Sitzungen, deren Protokollierung sowie der administrativen Umsetzung der Beschlüsse
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Wahlen sowie der Budgeterstellung
- etc.

Abschließend möchte ich Euch allen einen schönen, unfallfreien Sommer wünschen. Vielleicht ist uns das Glück beschieden, dass wir die weltweite Pandemie endlich langfristig in den Griff bekommen.

Alles Gute!

*Bgm. Prof. Mag. Josef Auer*

## Baumspende der Firma WALMETT

Die Firma WALMETT hat sich dazu entschlossen für jeden m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, der von ihrer Firma in

einer Gemeinde geschaffen wird, der jeweiligen Gemeinde einen Baumsetzling zur Aufforstung zu spenden.

Vor dem derzeit in Bau befindlichen Objekt „Living Radfeld R5“ nahmen Bürgermeister Josef Auer und Waldaufseher Reinhold Winkler den Gutschein für insgesamt 297 Bäumchen für den Gemeindewald in Empfang und bedankten sich beim Firmenchef Stefan Schuler für diese umweltfreundliche Initiative.



*Bgm. Josef Auer und Waldaufseher Reinhold Winkler nehmen die Baumspende von Firmenchef Stefan Schuler und Birgit Brugger symbolisch entgegen.*

Aufgrund des Klimawandels ist es besser, Laubbäume oder Tannen zu pflanzen, weil die Fichte als Flachwurzler mit den zunehmend trockeneren Böden stärker benachteiligt ist. Deshalb werden wir Setzlinge für Laubbäume ankaufen.

*Bgm. Josef Auer*

**Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine, damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung wieder informativ und abwechslungsreich wird.**

## In eigener Sache...

### Befüllung von Schwimmbädern – keine Befreiung von der Kanalgebühr!

Der Sommer wird doch irgendwann kommen und dann müssen auch die Pools in den Gärten wieder befüllt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass der Gemeinderat auf Empfehlung des Ausschusses für Bau und Raumordnung, Verkehr-Umwelt-Kanal-Wasser am 28.11.2019 beschlossen hat, **keinen Nachlass der Kanalgebühren für das Poolvolumen mehr zu gewähren.**

### Zur Erinnerung: Für Passanträge bitte einen Termin vereinbaren!

Auch die Urlaubszeit naht wieder in Riesenschritten. Bitte denken Sie daran, **Ihr neues Reisedokument rechtzeitig vor Urlaubsantritt zu beantragen. Da es sich dabei um eine freiwillige Dienstleistung der Gemeinde handelt, ersuchen wir Sie, vorab einen Termin im Gemeindeamt unter 05337/6395-0 zu vereinbaren.**

### Straßenverkehrsordnung: Geschwindigkeitsbeschränkungen und Rechtsregel im Ortsgebiet

Im Gemeindeamt häufen sich die Beschwerden über zu schnell fahrende Lenker im Dorf. Bei schönem Wetter sind auch die Kinder wieder vermehrt auf den Straßen unterwegs. Sie sind oft noch nicht verkehrssicher und daher besonders gefährdet. Daher unser Appell an alle:

- **Bitte beachten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortsgebiet!** Großteils gibt es eine 40er-Beschränkung, in der Innstraße von Sonnhof Richtung

Osten sogar eine 30er-Beschränkung.

- **Bedenken Sie, wie schrecklich ein Unfall mit Beteiligung von Kindern wäre! Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten an!**
- **Es gibt auch viele unregelmäßige Kreuzungen im Dorfgebiet. Hier gilt laut Straßenverkehrsordnung die Rechtsregel, was nicht jedem bewusst ist.**

### Heiß begehrt: Die Handy-Signatur – holen Sie sich diese im Gemeindeamt

Die Handy-Signatur wird immer wichtiger im Alltag. Sie dient als Ihre persönliche Unterschrift bzw. Ihr digitaler Ausweis im Netz, mit der/dem Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Das ist sehr praktisch: So können Sie z. B. Volksbegehren online unterzeichnen, auch im Schriftverkehr mit dem Finanzamt und anderen Behörden kommt die Handy-Signatur immer mehr zum Einsatz. Die Handy-Signatur bietet einen hohen Sicherheitsstandard und kann kostenfrei genutzt werden.

In der Gemeinde Radfeld bieten wir für EU-BürgerInnen mit Wohnsitz in Österreich das Service der kostenfreien Aktivierung der Handysignatur an. Bitte bringen Sie Ihr Handy und einen Ausweis (Pass oder Personalausweis) mit.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

**Die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung erscheint im September 2021!**

## Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



### Amtsleitung

Mag. (FH) Jutta Reindl  
05337/63950-14  
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



### Bauamt

Hannes Mayr  
05337/63950-16  
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



### Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl  
05337/63950-27  
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



### Finanzverwaltung

Hannes Schweiger  
05337/63950-12  
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



### Lohnverrechnung

Nadine Karg  
05337/63950-21  
lohnverrechnung@radfeld.tirol.gv.at



### Meldeamt/Bürgerservice

Waltraud Seiwald  
05337/63950-11  
buchhaltung2@radfeld.tirol.gv.at



### Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll  
05337/63950-15  
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



### Meldeamt/Bürgerservice

Gertraud Gamper  
05337/63950-11  
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



### Waldaufseher

Reinhold Winkler  
05337/63950-17  
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



### Bauhofleiter

Peter Ostermann  
0664/569 55 27  
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



### Chronist

Ing. Horst Duftner  
05337/63950-19  
chronist@radfeld.tirol.gv.at

### Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr  
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr  
Fr 08.00 – 12.30 Uhr

## Jedem Abschied wohnt ein Zauber inne ...

... und diesen Zauber konnte man beim Abschied unserer langjährigen Kindergartenassistentin Karin Gasteiger am 30.04.2021 im Kindergarten Radfeld ganz stark spüren.

Kindergartenleiterin Nicole Prosser und die Kolleginnen hatten gedichtet und mit den Kindern still und heimlich ein Lied einstudiert, das ganz auf Karin zugeschnitten war. Damit überraschten sie sie an ihrem letzten Arbeitstag, und es floss die eine oder andere Träne der Rührung. Nach fast 22 Jahren geht Karin Gasteiger nun in den verdienten Ruhestand und freut sich schon darauf, mehr Zeit mit ihrem Mann und den Enkelkindern verbringen zu dürfen.

Bürgermeister Josef Auer bedankte sich ganz herzlich bei Karin für die

geleistete Arbeit und ihr Engagement für die Kinder im Kindergarten Radfeld. Natürlich gab es auch Geschenke vom Bürgermeister, den

Kindern sowie den Kolleginnen und Kollegen.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl



Bürgermeister Auer überreicht die Geschenke der Gemeinde.

## Verlosung der Moped-Führerscheine der Fahrschule Sappl



Am 18.05.2021 fand die Verlosung der beiden von der Fahrschule Sappl zur Verfügung gestellten Moped-Führerscheine im Gemeindeamt Radfeld statt. Insgesamt waren 11 Teilnahmescheine eingegangen.

Die glücklichen Gewinner sind: Julia Hausberger und René Zwischenberger. Herr Thomas Sappl war für die Übergabe der Gutscheine extra aus Kufstein angereist. Gemeinsam

mit Bürgermeister Auer gratulierte er den glücklichen Gewinnern und wünschte viel Glück für die Führerscheinprüfung.

AL Mag. (FH) Jutta Reindl



Bürgermeister Auer mit den glücklichen Gewinnern und Thomas Sappl.



Optimaler Lebensraum für die Henne mit ihren Kücken. V.l.n.r.: Agrargemeinschaftsobmann-Stv. Toni Wiener, Agrargemeinschaftsobmann Friedl Huber, Waldaufseher Reinhold Winkler.

Fotos: Birgit Kluibenschäd

## Lebensraum für das Auerwild

Im Radfelder Hochwald wurden heuer wieder speziell für das Auerwild lebensraumverbessernde Maßnahmen durchgeführt. Auf einer Fläche von 5 Hektar wurden im Rahmen von Waldpflegemaßnahmen (Durchforstung) zugleich auch optimale Bedingungen für diesen Waldvogel geschaffen.

Der Auerhahn ist der größte Waldvogel, der bei uns vorkommt. Ein Hahn wiegt bis zu 5 kg, eine Henne ca. 2,5 kg. Dieser Vogel bevorzugt als Kulturflüchter ruhige und ungestörte lichte Waldungen als Lebensraum. Er braucht eigene Flugschneisen und spezielle Plätze, die ihm die Aufzucht der Jungen ermöglichen. Die Kücken sind in den ersten Wochen flugunfähig und brauchen vor allem tierisches Eiweiß als Nahrungsquelle. Durch die Durchforstung entstanden nun freie Flächen, die das Auerwild gut nutzen kann. Damit die Henne

mit ihren Jungen die Möglichkeit hat, sich ungehindert am Waldboden fortzubewegen, wurde das im Wald zurückgebliebene Astmaterial aus der Schlägerung zu Haufen zusammengelegt.

Gemeindewaldaufseher Reinhold Winkler und der Bezirksförster Ing. Reinhold Erharter bemühen sich schon seit zwei Jahrzehnten um lebensraumverbessernde Maßnahmen für das sehr sensible Auerwild. Auch die Gemeinde mit Bürgermeister Mag. Josef Auer begleitet diese Umsetzungen.

Die Agrargemeinschaft Lehensassen ist Grundbesitzer dieser Fläche. Agrarobmann Friedl Huber und sein Stellvertreter Toni Wiener stehen sehr stark hinter diesem Projekt und konnten sich im Mai bei einer Begehung vor Ort gemeinsam mit dem Waldaufseher von der durchforsteten Fläche und den Maßnahmen für das Auerwild überzeugen.



Der Auerhahn ist unser größter Waldvogel.

Die gesamten Pflegemaßnahmen wurden ca. zwei Monate vor Balzbeginn fertiggestellt und ermöglichten so auch der Jägerschaft eine Bejagung im Frühjahr. Denn nur wenn genug Hahnen vorkommen, darf jagdlich auch einer entnommen werden. Durch die waldbaulichen Maßnahmen wird das Überleben dieses beeindruckenden Waldbewohners auch weiterhin gesichert.

Birgit Kluibenschäd  
Jagd- und Waldpädagogin

## Dank der Gemeinde

Vielleicht auch aufgrund meines Familiennamens habe ich immer schon eine gewisse Affinität zum Auerwild gehabt.

Aber nicht nur deshalb freut es mich sehr, dass die nunmehr bereits viele Jahre zurückliegende Initiative unseres Waldaufsehers in Zusammenarbeit mit der Radfelder Jägerschaft, der Agrargemeinschaft Lehensassen, der Bezirksforstinspektion und der Gemeinde Radfeld immer noch aktiv betrieben wird. Das ist nämlich ein Projekt, dem auch in vielen anderen Gemeinden Beachtung geschenkt wird. Von der Abteilung Umweltschutz und der Forstorganisation des Landes Tirol wird es sehr positiv eingestuft. Im Namen

der Gemeinde Radfeld möchte ich mich bei allen Beteiligten, die dieses Projekt im Laufe der Jahre und

auch weiterhin tatkräftig unterstützen, sehr herzlich bedanken.

*Bgm. Josef Auer*



*Foto aus dem Jahr 2010: vlnr: Bgm. Josef Auer, früherer BFI-Leiter DI Dr. Hans Peter Schroll, Bezirksförster Ing. Reinhold Erharter, früherer Lehensassen Obmann Simon Arzberger, Gemeindegewaldaufseher Reinhold Winkler.*

## Was gibt es Neues am Spielplatz?

Rechtzeitig zur warmen Jahreszeit können die neuen Spielgeräte bei den beiden öffentlichen Spielplätzen in Radfeld in Betrieb genommen werden.

Bei den Vorbesprechungen in der neu gegründeten Arbeitsgruppe sowie im Ausschuss wurden die Wünsche der Kinder, der Eltern sowie der Pädagogen unserer Radfelder Bildungs- und Betreuungseinrichtungen priorisiert und nach Umsetzungsvarianten gesucht.

### Was ist neu?

Am „**Spielplatz Kirchfeld**“ (neben der Volksschule) kann man künftig Gleichgewicht und Ausdauer am Bodentrampolin oder auf dem Twister Karussell trainieren.



*Spielplatz Kirchfeld – mit den neuen Spielgeräten.*

Wer es lieber ruhiger mag, kann in den beiden Hängematten zwischen- durch mal etwas entspannen.

„Wasser Marsch“ heißt es demnächst am „**Spielplatz Siedlung**“ bei der neuen Matsch-Station. Aus Wasser und Sand können kreative Kunstwerke geschaffen werden. Etwas Abkühlung an heißen Tagen ist garantiert.

*Maria Drexler-Kreidl*



*Spielplatz Siedlung – „Wasser Marsch“ heißt es demnächst...*

## Wohnungsvergabevorschlagsrecht der Gemeinde

Viele Bürgerinnen und Bürger, Familien, Singles und ältere Menschen, suchen eine günstige Mietwohnung. Die Gemeinde Radfeld hat für die Wohnungen der Neuen Heimat am Pfarrfeld, Haus Nr. 4, 5, 6 + 7 sowie für die Anlage der Baugenossenschaft Frieden in der Dorfstraße 53e ein Mitspracherecht bei der Vergabe: Das heißt, dass die Gemeinde Wohnungswerber vorschlagen KANN, die endgültige Entscheidung darüber liegt aber beim jeweiligen Wohnbauträger.

Hinzu kommt, dass die Wohnungswerber bestimmte Kriterien für die Vergabe erfüllen müssen. Die Gemeinde Radfeld hat hierfür in Zusammenarbeit mit den Wohnbauträgern einen Bewertungsbogen entwickelt, der auf den Rastern der Wohnbauträger aufbaut. Wichtigstes Kriterium ist dabei, dass die Wohnungswerber bzw. deren Einkommens-, Vermögens- und Familienverhältnisse den Wohnbau-

linien des Landes Tirol entsprechen, da sich der Wohnbauträger bereits vor der Errichtung dazu verpflichtet hat, die Wohnungen nur an solche Mieter zu vergeben. Nicht zuletzt kommen noch verschiedene gesetzlichen Vorgaben hinzu, an die sich die Gemeinde Radfeld dabei – so wie jeder Staatsbürger – auch halten muss.

Es spielen also für die Wohnungsvergabe viele Faktoren eine Rolle, die vielleicht auf den ersten Blick und ohne Hintergrundwissen nicht immer verständlich sind. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass die Gemeinde Radfeld die Vergabevorschläge nach den vom Gemeinderat bzw. auch Gemeindevorstand beschlossenen Kriterien so objektiv wie möglich erstellt.

Für die Wohnungsvergabe gibt es ein eigenes Formular, das Sie auf unserer Homepage finden oder beim Bürgerservice im Gemeindeamt

abholen können. Die Vormerkung wird mit dem Datum ihres Einganges in die Vormerkliste übertragen und gilt für ein Jahr. Danach müssen Sie Ihre Vormerkung erneuern, sonst wird sie aus der Liste aussortiert!

AL Mag. (FH) Jutta Reindl

## Saisonkarten-Sommeraktion 2021

**für die Freischwimmbäder in Brixlegg, Münster und Kundl, den Reintaler und den Reitherer See**

Insofern bei den angeführten Schwimmbädern und Badeseen Saisonkarten ausgegeben werden, werden diese auch in der heurigen Badesaison von der **Gemeinde Radfeld für Radfelder Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit € 10,- gefördert.**

Der Förderbetrag wird nach Vorlage der Saisonkarte und des Zahlungsbeleges beim Gemeindeamt Radfeld ausbezahlt. (Die Förderung ist nur für ein Schwimmbad/See möglich)

Die Förderung wird auch beim Kauf einer Familienkarte gewährt.

Das Wave in Wörgl hat diesen Sommer den Freibadbereich bis voraussichtlich 31.08.2021 geöffnet. Radfelder Gemeindeglieder erhalten gegen Vorweis der Radfeld Card sowohl auf die Einzel- und Familienkarten, als auch auf die Saisonkarten 20 % Ermäßigung. Bitte beantragen Sie die Radfeld Card rechtzeitig im Gemeindeamt Radfeld.

## Alte Schultasche für einen guten Zweck

= ReUse = wiederverwenden statt wegwerfen!

Die alte Schultasche landet zum Ferienbeginn in der hintersten Ecke des Kinderzimmers, bevor sie im Herbst zum Schulstart gegen ein neues, trendigeres Modell ausgetauscht wird? Wohin mit der noch gut erhaltenen Schultasche? Für den Abfall ist sie eigentlich viel zu schade! Kinder von bedürftigen Familien in Tirol freuen sich über gut erhaltene Schulsachen.

### ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

In Tiroler Recyclinghöfen werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau

in Innsbruck kontrollieren und reinigen die gesammelten Schultaschen bevor sie sie mit gespendeten Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten ReUse-Schultaschen an bedürftige Familien in Tirol rechtzeitig vor Schulbeginn im Herbst übergeben. Überzählige ReUse-Schultaschen werden von der Caritas außerhalb Tirols an bedürftige Familien mit schulpflichtigen Kindern verteilt. Bei den schulpflichtigen Kindern ist die Freude über gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen riesig.

### Möchtest Du das ReUse-Projekt unterstützen?

#### Das geht ganz einfach:

Im Recyclinghof der Gemeinde Radfeld kannst Du deine gut erhaltene



SchülerInnen in ganz Tirol spenden ihre Schultaschen für bedürftige Familien. Bildnachweis: Umwelt Verein Tirol

Schultasche oder deinen Schulrucksack zu folgenden Terminen abgeben:

**Freitag, 09.07.2021**  
**Freitag, 16.07.2021**  
**Freitag, 23.07.2021**  
 jeweils von 07.30 Uhr – 19.00 Uhr

Auch Schulsachen werden benötigt! Saubere, nicht kaputte Schulsachen wie Bleistifte, Kugelschreiber, Farbstifte, Radiergummi, Spitzer, Lineal, Wasserfarben und Pinsel, Zirkel, Hefte in A4 und A5 (bitte keine Schulbücher) einfach mit in die Schultasche geben. Mit Mal- und Bastelheften kann man den Kindern noch zusätzlich eine Freude machen.



Engagierte AsylwerberInnen bei der Reinigung und Befüllung der gesammelten Schultaschen.

Bildnachweis: Umwelt Verein Tirol

Weitere Infos unter <http://www.umwelt-tirol.at/projekte/reuse-projekt-tiroler-schultaschensammlung/>

Das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen und -Sachensammlung“ ist eine Umweltaktion vom



# STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld  
durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen:

## GEBURTEN

Atschko Viktoria  
Embacher Valeria  
Aigner Ella Aurelia  
Steinberger Annalena  
Dengg Marcel Luca



Wir gratulieren den Eltern herzlich  
und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft  
mit ihren Kindern!

**Für die Geburt Ihres Kindes mit erstem Wohnsitz in Radfeld halten wir ein Willkommensgeschenk bereit! Bitte kommen Sie mit der Geburtsurkunde zu uns ins Gemeindeamt Radfeld, damit wir Ihnen gratulieren können!**

Leider sind auch Einwohner  
von Radfeld verstorben:

## TODESFÄLLE

Rieder Gertrud  
Kaltschmid Josef  
Aigner Alois  
Hintner Wolfgang  
Rieser Monika  
Salkic Zuhdija



Wir wünschen allen Angehörigen  
herzliches Beileid!

## UNSERE JUBILARE

März – Mai 2021

### 80. Geburtstag

Leutgeb Waltraud  
Adler Walter  
Moser Werner  
Widmann Christine  
Grünwald Hermann  
Adler Herta

### 75. Geburtstag

Huber Aloisia  
Pendl Josef  
Greiderer Franz

### 70. Geburtstag

Hillebrand Walter  
Dancu Sanda

### 60. Geburtstag

Stangl Jakob  
Bödendorfer Axel  
Gasteiger Karin  
Milch Wolfgang

Herzliche Glückwünsche  
allen Jubilaren!

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Leider gibt es in dieser Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung keinen Veranstaltungskalender, da bis zum Redaktionsschluss aufgrund von Corona noch keine Termine gemeldet wurden.

Sobald wieder Veranstaltungen stattfinden, berichten wir gerne darüber. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.radfeld.tirol.gv.at](http://www.radfeld.tirol.gv.at) oder folgen Sie unserer Facebook-Seite.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 23. August 2021**

# Aus der Chronistenecke

von Ing. Horst Duftner und Helmut Innerbichler

## Überleben und weiterleben – Teil 2

Wie in der Gemeindezeitung vom März 2021 angekündigt, zeigen wir Ihnen die restlichen uns zur Verfügung stehenden Fotos von den Radfelder Kriegsteilnehmern.

Leider haben wir auf unsere Bitten für die letzten Veröffentlichung keine brauchbaren Rückmeldungen bekommen. Es konnten noch manche Personen nicht identifiziert werden.

Helft uns doch bitte, fehlende Namen den Bildern (Nummern!) zuzuordnen, vielleicht ist ihr Vater, Bruder oder Onkel dabei. Auch für Richtigstellungen wären wir sehr froh. Wir sind um jeden Hinweis dankbar!



Jäger Seb., Heimk



Greiderer Anton, Heimk.



Greiderer Michael, Hk.



Schlentz Walter, Heimk



Ascher Josef, Heimk



Arzberger Toni, Hk.



Fischler Otto, Heimk.



Arzberger Simon, Hk.



Mayer Anton, Hk.



Agerer Karl, Heimk.



Greiderer Peter, Heimk.



Gasteiger Johann,



Gasteiger Johann,



Kern Klaus, Hk.



Hackl Andreas, Hk.



58



59

Stubenwoll Josef, Hk.



60

Lentsch Willi, Hk.

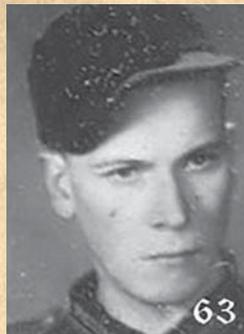


61



62

Margreiter Michl, Hk.



63

Mühbacher Mart. Hk.



64



65

Widschwendner Fr., Hk.



66

Margreiter Josef, Hk.



67



68

Margreiter Johann, Hk.



69

Greiderer Valentin, Hk.



70

Kern Johann, Hk.



71



72



73

Moser Michael, Hk.



74

Hirner Otto, gef.



75

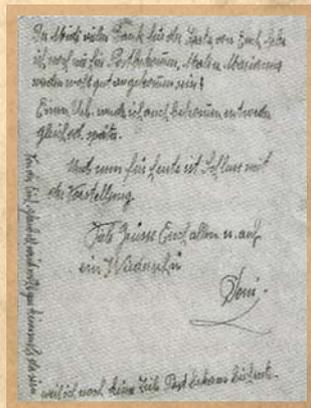
Es kann nun sein, dass auf den Gedenktafeln nicht von allen Radfelder Kriegsteilnehmern ein Foto vorhanden ist. Aus Gemeindeaufzeichnungen sind z. B. noch folgende Personen als Heimkehrer eingetragen: Gasteiger Briktius; Hausberger Peter; Hausberger Georg; Lentsch Hermann; Leitner Anton; Wöll Josef; Zischg Silvester; Zisterer Anton;

**Darüber hinaus gibt es sicher noch Kriegsteilnehmer von denen kein Foto existiert, und die auch in keiner Aufzeichnung aufscheinen. Wer weiß was darüber? Wer kennt solche Männer?**

Am 8. Mai gedachte man in Österreich dem Ende des 2. Weltkrieges. Am 9. Mai beging Russland dieses Ereignis wie jedes Jahr mit großen Feierlichkeiten, bei denen der Sieg über Nazi-Deutschland mit beeindruckenden Militärparaden in Erinnerung gerufen wird.

76 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges können leider nicht mehr viele, die den Krieg überlebt und als Heimkehrer weitergelebt haben, von ihren Erlebnissen berichten.

Erfreulicherweise sind in manchen Familien noch Briefe und Fotos von Angehörigen, die im Kriegseinsatz waren, erhalten geblieben. Von Frau Midi Kern wurden der Ortschronik dankenswerterweise zwei Briefe übergeben, die ihr Mann Kern Anton (gest.1980) aus dem Kriegseinsatz in Leipzig 1944 an seine Familie schrieb. Er schrieb von seinem Lazarettaufenthalt wegen schwerer Zahnprobleme und dabei entdeckten sie noch einen Eisensplitter, der durch die Brust eindrang und im Schulterblatt stecken blieb. Von seiner Einheit, glaubte er, war er der letzte Überlebende. Sorgenvoll endet sein Brief: Viele Grüße Euch allen und auf ein „Wiedersehen“ - Toni.



Diese Briefe sind Zeitdokumente, die es zu erhalten gilt. Vielleicht haben Sie einige Unterlagen für uns. In der Dorfchronik wären sie sehr gut aufbewahrt. Denn die Schicksale der aus dem Krieg oder Gefangenschaft heimgekehrten Soldaten dürfen nicht vergessen werden, **denn aus dem Vergessen entsteht kein Wissen, keine Erfahrung und keine Einsicht.**

Helmut Innerbichler: 0676/5906266  
Horst Duftner: 0676/9248092

### Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Ich ersuche Euch um Unterstützung unserer beiden Chronisten, Horst Duftner und Helmut Innerbichler, bei ihren Bemühungen, die Namen der noch fehlenden bzw. unbekanntenen Radfelder Kriegsteilnehmer in Erfahrung zu bringen. Horst und Helmut haben zwar bereits ein paar Rückmeldungen erhalten, aber einige Namen fehlen immer noch. Vielleicht könnt Ihr in Eurem Bekanntenkreis (es gibt ja auch „alte Radfelder“, die nicht mehr in Radfeld wohnen) ebenfalls nachfragen? DANKE!

Bgm. Josef Auer

## Das besondere Bild

Nachdem einige Leser/innen den Beitrag „Das besondere Bild“ aus früheren Gemeindezeitungen immer wieder vermissen, möchte ich eine Fortsetzung starten.

Ich habe in der Zwischenzeit einige Bilder für die Chronik erhalten, die sich dafür eignen würden.

Zum Beispiel ein Foto aus dem Jahr 1954, das ich von Fritz Fischer erhalten habe, drückt es doch ein Stück Freiheit und Unabhängigkeit kaum 10 Jahre nach Ende des schrecklichen Krieges aus. Vier junge Männer präsentieren sich stolz auf ihren Maschinen (Puch und BMW Motorräder), für damals standesgemäß gekleidet in Ledermantel und Trenchcoat.

Ja so war es vor über 65 Jahren. Keine Spur von chromglitzernden Feuerstühlen, eng anliegenden Overalls, Handschuhen, Stiefeln aus schwarzem Spezialleder und poppigen Sturzhelmen.

Das Bild stammt von einer Rundfahrt um das Kaisergebirge von Radfeld-Kufstein-Walchsee-Kössen-St. Johann und zurück nach Radfeld.



V.l. Fischer Fritz, Margreiter Toni (Hefter), Agerer Karl (Hoisler) und Mayr Hans (Dankl)-alle aus Radfeld. Der Fotograf ist sicher auch ein Motorradfahrer gewesen, ist aber leider nicht bekannt.

Eine kleine Episode von der Fahrt, an die sich Fritz Fischer noch wie heute erinnern kann, passierte bei Schwendt zwischen Kössen und St. Johann. Während der genussreichen Fahrt sahen alle vier Motorradlenker während der Fahrt eine dicke, fette Geldbörse auf der Straße liegen. Auf ein Handzeichen blieben natürlich alle gleichzeitig am Straßenrand stehen. Groß war die Überraschung als einer, der die Tasche holen wollte, lachend, aber doch ein wenig verärgert, mit leeren Händen zurückkam. Das Rätsel war rasch gelöst. Alle sahen zwei Buben, die sich mit einem Faden und einer Geldtasche schleunigst im nahen Gebüsch unsichtbar und unerreichbar machten.

Ing. Horst Duftner



## Der Verein Radfelder Fröschlein sagt DANKE!

Mit drei dieser tollen Schlafzelte überraschte uns vor kurzem Frau Novela Steinlechner-Palangetic. Wir fanden diese Zelte so schön, dass sich Novela kurzerhand dazu entschlossen hat, sie für uns zu kaufen. Unsere Kinder freuen sich riesig über ihre neuen Schlafplätze.

Im Namen aller Kinder und Mitarbeiterinnen bedanken wir uns recht herzlich bei dir, liebe Novela, für dieses großzügige Geschenk!

*Antonia Laiminger*

## Die Villa Wirbelwind startet mit viel Spaß und Programm in den Frühling

Im April drehte sich bei uns alles rund um das Thema Familie – wir haben mit den Kindern ihre eigenen Familien kennengelernt und daraus gelernt, dass jede Familie ein wenig anders ist und genau diese Einzigartigkeit uns alle so besonders macht.

Im Mai steht bei uns das Thema Natur ganz im Mittelpunkt. Wir starten nämlich mit großer Vorfreude unser Highlight des Kindergartenjahres: Unser Schmetterlingsprojekt. Mitte Mai erhalten wir lebende Raupen, die wir dann selber „großziehen“ werden und sie auf ihrer Verwandlungsreise bis hin zum wun-

derschönen Schmetterling begleiten können.

Ein weiterer Höhepunkt für den Mai ist der Schwimmkurs im Sonnhof in Radfeld. Zwei Gruppen mit jeweils 4 – 6-jährigen Kindern aus unserem Kindergarten dürfen in den Maiwochen mit Sonja aus dem Schwimmbereich Kufstein das Schwimmen lernen. Unsere Kinder sind richtige Fische und genießen jede Sekunde, die sie im Schwimmbassin verbringen dürfen.

Im Juni stellen wir den Kindern verschiedenste Berufsgruppen vor um ihnen die vielfältigen „Helden des Alltages“ und deren Aufgaben näher

zu bringen und ihnen Einblicke in die große Welt der Berufe zu ermöglichen.

Im Juli werden wir unsere Tage so oft es geht draußen verbringen um das schöne Sommerwetter noch einmal mit unseren liebsten Kindergartenfreunden zu genießen, bevor wir am 09. Juli in die Sommerferien starten. Lea, Theresa, Marion, Michaela und Renate wünschen allen Kindern als auch deren Eltern einen wunderschönen Sommer und wir freuen uns schon sehr, viele lachende Gesichter im Herbst wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

*Lea Morak*



## Kindergarten Radfeld



Die Marienkäferkinder mit den Osternestern.

Heuer haben wir unser Osterfest feiern können. Die Kinder haben für die Jause fleißig mitgeholfen – Osterkekse wurden gebacken. Nach der Stärkung ging es los zur Osternestsuche. Für jedes Kind war ein Osternest im Kindergarten versteckt

– wer war das nur? Zur Freude aller, konnte jedes Kind sein Osterhäschen mit nach Hause nehmen.

Wenn es das Wetter zulässt sind wir draußen – hoffentlich gehen sich bald unsere Rucksacktage auch wie-

der aus. Bis dahin freuen wir uns, dass wir die neuen Geräte beim öffentlichen Spielplatz benutzen können. Die Kinder haben eine RIESEN-GAUDII!

Ende April hatten wir nichts zu Lachen, denn wir mussten uns von Karin Gasteiger verabschieden – obwohl wir freuen uns sehr mit Karin, die jetzt ihren wohlverdienten Ruhestand genießen kann. Trotzdem werden wir sie vermissen. Seit über 20 Jahren war sie ein Teil vom Kindergarten team und die Kinder sangen ihr beim Abschiedsfest ein Lied und überreichten ihr ein Abschiedsgeschenk.

Seit Anfang Mai unterstützt uns Angelika Atzl bei der Arbeit mit den Kindern.

Wir freuen uns schon auf die warmen Sonnentage, damit wir viel Neues entdecken können.

Nicole Prosser  
Kindergartenleitung



Die Geburtstags- und Abschiedsfeier von Karin mit den Schmetterlingen.



Die neuen Sitzbänke im Einsatz – die Kinder lernen Kräuter riechen und erkennen.

## Volksschule Radfeld

### Sitzbänke vor der Volksschule

Seit kurzem gibt es neben der Kräuterschnecke der Volksschule neue Sitzbänke, die für einen vielfältigen Unterricht im Freien verwendet werden können. Unser Dank geht an die Gemeinde und ganz besonders an die Mitarbeiter des Bauhofs, die die Bänke schnell und kompetent organisiert und zusammengebaut haben.

### Zertifizierung zur Kneipp-Schule

Pünktlich zum 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp am 17.5.2021 fand in der VS Radfeld ein Kneipp-Tag statt.

Los ging es mit einer gesunden Jause für die SchülerInnen. Danach bekamen die Kinder in mehreren abwechslungsreichen Stationen

einen Einblick in das Leben des Sebastian Kneipp sowie in einige Bereiche der Kneipp-Lehre, wie Wasseranwendungen, Bewegung und Kräuterkunde.

Höhepunkt war die Verleihung des Zertifikates zur Kneipp Schule durch die Obfrau des Kneipp-Aktiv-Clubs Kramsach/Brixlegg und Umgebung Frau Brigitte Wenschur. Besonders gefreut hat uns der Besuch der ehemaligen Schulleiterin der VS Radfeld,



Frau Elisabeth Wöll, unter welcher der Weg zur Kneippsschule eingeschlagen wurde.

*Dir. Thomas Köck*



Die Verleihung fand bei passendem „Kneippwetter“ statt. Von links nach rechts: Brigitte Wenschur, VD i.R. Elisabeth Wöll, VD Thomas Köck.

## Mittelschule / Musikmittelschule Rattenberg



### #wirgroovenweiter

„Wir grooven weiter“ – unter diesem Hashtag läuft aktuell eine YouTube-Challenge, in der Johannes Steiner Schülerinnen und Schüler dazu auffordert, den Tanz zu seinem Song „Funshine step“ zu performen.

Seine Idee ist es, zu zeigen, dass auch in Zeiten von Corona trotz aller Einschränkungen für das Fach Musikerziehung weiterhin an sämtlichen Schulstandorten pädagogisch begleitete, wertvolle musikalische Förderung stattfindet. „Ich habe den Eindruck, dass niemand mitbekommt, was in den Schulen so passiert!“, äußert sich der Initiator der Aktion aufgrund der Restriktionen öffentlicher Auftrittsmöglichkeiten. Grund genug für zahlreiche Schulen, an der Challenge teilzunehmen. So auch die Musikmittelschule Rattenberg, die mit allen Musikklassen innerhalb und rund um das Schulgebäude ihr tänzerisches Talent zur Schau stellte. Gekonnt führen die 10 bis 14-Jährigen die Tanzschritte des Line-Steps am Innufer, der Rattenberger Innenstadt, auf dem Schlossberg, aber auch im Klassenraum, dem Turnsaal, der schuleigenen Küche und noch anderen Schauplätzen aus. Ergebnis ist ein qualitativ hochwertig aufgenommenes und zusammengeschnittenes Video, das das Prädikat SEHNSWERT

mehr als verdient hat.



Überzeugen sie sich selbst:

### Jäger in der Schule

Letzte Woche hat unser Biologie Lehrer, Herr Wolfgang Joas, angekündigt, dass in der nächsten Biologiestunde ein Jäger vorbeikommt und uns etwas über Wildtiere im Hochgebirge erzählt.

Wir waren alle sehr überrascht, als plötzlich unser Schulwart im Jäger-Outfit mit verschiedenen Tierschädeln und Geweihen in unserer Klasse stand.

Mit in seinem Gepäck war auch noch eine informative PowerPoint-Präsentation, die uns sehr gut über die verschiedenen Arten von Wildtieren aufgeklärt hat. Als Erstes hat er uns das Federwild vorgestellt. Darunter waren der Birkhahn, auch genannt Spielhahn, dann das Schneehuhn im Winter- und im Sommer-Outfit, und noch ein paar Vögel wie Eichelhäher, Steinadler, Elster und Uhu.

Danach stellte er uns die Gruppe Raubwild vor. Dazu gehören Luchs,

Dachs, Steinmarder und Baumarder, Braunbär, Wolf und Fuchs, wobei er uns beim Fuchs einen Schädel gezeigt hat.

Dann kam noch die kleine Gruppe hörnchenartiges Wild dran. Da hat er uns das Murmeltier vorgestellt, wo er uns sogar ein ausgestopftes Exemplar anschauen und streicheln hat lassen.

Zum Schluss stellte er uns die Gruppe vom Haarwild vor. Er hat uns die ganze Familie vom Hirsch und vom Reh vorgestellt, wobei er beim Hirsch zwei sehr großes Geweihe mitgebracht hat und auch noch einen Hirschbart (das ist ein Schmuck für den Jägerhut). Außerdem hat er uns auch noch den großen Unterschied zwischen Reh und Hirsch erklärt.

Im Großen und Ganzen war alles sehr spannend und informativ gestaltet und die Stunde war phänomenal.

Stefan Beck (3a -Klasse)



## Rotary Club Rattenberg unterstützt die Schulen der umliegenden Gemeinden

„Wie können wir euch und euren SchülerInnen in der Zeit des Homeschoolings helfen?“ Mit dieser Frage trat der Rotary Club Rattenberg unter Klaus Eisler, seines Zeichens zuständig für den Gemeindienst, an die Schulen der Umgebung heran. Nach einigen Beratschlagungen und Absprachen wurde gemeinsam beschlossen, die Kinder und Jugendlichen beim Distance Learning mit Endgeräten zu unterstützen. Die Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg erhielt zur Lernunterstüt-

zung tolle Laptops. Die Volksschulen Kramsach und Brixlegg wurden ebenso wie die Mittelschule Brixlegg mit Ipad's ausgestattet. Diese Endgeräte werden an Schüler\*innen verliehen und ermöglichen so ein noch besseres Homeschooling. Denn trotz vieler medialer Ankündigungen ist die ausreichende technische Ausstattung für Kinder und Jugendliche noch längst nicht umgesetzt.

Neben diesen Schulen unterstützt der Rotary Club Rattenberg mit diesem Projekt noch die Polytechnische Schule Brixlegg mit der Finanzierung eines Deutschlehrganges für

einen neu zugezogenen Schüler aus Somalia.

Am 8. März wurden die Geräte im Beisein vom Bürgermeister der Marktgemeinde Brixlegg, Rudi Pucher und des Clubpräsidenten Josef Margreiter in der Aula der Volksschule Brixlegg übergeben.

**Ein herzlicher Dank gebührt den Mitgliedern des Rotary Clubs Rattenberg für ihr soziales Engagement in diesen herausfordernden Zeiten. Danke!**

*Dir. Elisabeth Krigovszky*

## Landesmusikschule Kramsach

Infotag „Tag der Blasinstrumente“

Unter dem Motto „**TAG DER BLAS-INSTRUMENTE**“ veranstaltete die Landesmusikschule Kramsach am **Samstag, den 24. April 2021** einen speziellen **Infotag über alle Holz- und Blechblasinstrumente**.

Zur Auswahl standen:

Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Flügelhorn, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune und Tuba.

Nach vorheriger Anmeldung und unter Einhaltung sämtlicher COVID-

Sicherheitsmaßnahmen hatten alle musikinteressierten Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, ihr gewünschtes Instrument näher kennenzulernen.

Da ein Ausprobieren – sprich „hineinblasen“ in das Instrument zwecks Sicherheit nicht möglich war, wurden andere kreative Lösungen von unseren Musikpädagogen vorbereitet. So wurde u. a. der Gartenschlauch kurzerhand zum Blechblasinstrument umfunktioniert und die unterschied-

lichen Mundstücke aus Plastik auf 3D-Drucker produziert.

Es war für alle Beteiligten ein sehr aufregender Tag.

Wir von der Landesmusikschule Kramsach hoffen, dass wir mit dieser Initiative viele Kinder für ein Blasinstrument begeistern konnten und die Musikkapellen unserer Region in ihrer Nachwuchsarbeit damit unterstützen!

*Gerhard Guggenbichler  
Musikschuldirektor*



## Was gibt's NEUES im Jugendtreff Radfeld?

Langeweile kommt im Jugendtreff eigentlich recht selten auf. Trotz der seit Dezember 2020 gültigen Regelungen in der Jugendarbeit haben wir es geschafft, immer mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und so verschiedene Projekte umzusetzen.

Eines unserer Projekte war das **Riesen-Osterei**, das vielleicht so mancher bei der Gemeinde begutachten konnte. Die Jungs und Mädels bemalten die Ostereier nach ihrem Geschmack und die gesammelten Werke waren dann hier zu sehen.



Am letzten Öffnungstag vor Ostern konnten die Jugendlichen Ihre Entdecker-Qualitäten unter Beweis stellen. Rund um das Gemeindezentrum wurden insgesamt 32 Eier versteckt. Natürlich wurden alle von jedem Team gefunden und so gab es anschließend auch noch eine süße Belohnung.

### Weiter ging es im April mit einem Beauty-Nachmittag

Wer wollte, durfte sich beim Jugendtreff eine Beauty Box abholen. Darin waren alles Naturkosmetik Produkte, wie zum Beispiel grüne Heilerde



oder Zimt, die von den Mädels mit nur wenigen Zutaten zu einer pflegenden Gesichtsmaske, Make-Up-Entferner oder einem Kokos-Zucker-Peeling zusammengemischt werden konnten. Der Wellness-Nachmittag kam super gut an und die Mädels strahlten beim nächsten Jugendtreff Besuch mit der Sonne um die Wette.

### Interview zum Thema Corona

Der Verein Komm!unity aus Wörgl startete ein Filmprojekt zum Thema Corona. Ziel ist es, den Jugendlichen eine Stimme zu verleihen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu der Pandemie zu äußern. Nina vom Jugendtreff Wörgl besuchte uns mit der Kamera und hatte einige Fragen im Gepäck. Insgesamt 4 Jugendliche gaben ein Interview, das sich sehen lassen konnte. Wie „alte Medien-Hasen“ sprachen sie über Homeschooling, Maskenpflicht und geschlossene Kinos.



### Muttertag

Ein weiteres Highlight gabs im Mai, natürlich war DAS Thema der MUTTERTAG! In Gruppen schwirrten wir mit einem Sackerl bepackt aus und sammelten fleißig wie die Bienen Löwenzahn. Anschließend konnte, wer mag, noch ein Bild gestalten, wo



den Mamas nochmal ausführlich für die verschiedensten Dinge gedankt wurde. Wir hoffen, dass ihr alle einen schönen Muttertag hattet und der Löwenzahn Honig gemundet hat.



### Skate Park

Wir sind neugierig und mögen es gerne abwechslungsreich in unserer Arbeit! Darum entschieden wir uns kurzerhand die Jugendarbeit ins Freie zu verlegen und besuchten unsere Jugendlichen im „Cradle Skatepark“ in Brixlegg. Wir hatten einen megatollen Nachmittag und waren fasziniert von den coolen Stunts, die uns gezeigt wurden.

Das Thema nahmen wir natürlich gleich zum Anlass für die Gestaltung unseres Schaufensters bei der Gemeinde.

*Astrid Gerstl und Tina Steiner  
Verein Komm!unity  
Jugendtreff Radfeld*

## Freiwillige Feuerwehr Radfeld

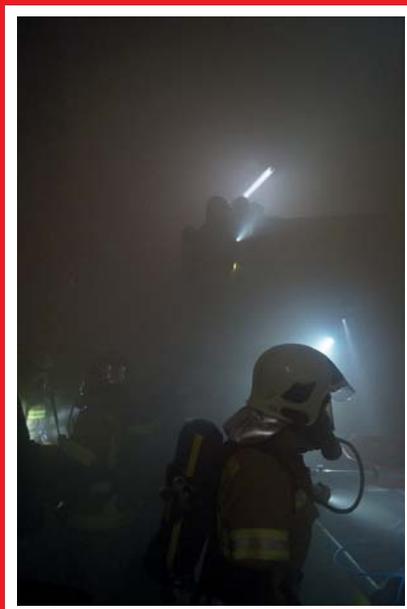
### Tunnelübung

Aufgrund der Tatsache, dass sich im Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Radfeld zwei stark frequentierte Tunnel (ein Straßentunnel, ein Eisenbahntunnel) befinden, muss es der FF Radfeld ein sehr großes Anliegen sein, sich für entsprechende Einsätze zu rüsten. Aus dieser Notwendigkeit heraus hat unser Kommandant OBI Peter Ostermann einen fundierten Ausbildungsnachmittag organisiert.

Von professionellen Ausbildern der Bozner Firma „Firefighter – Fire and Rescue training“ (diese hat sich auf die Ausbildung von Berufsfeuerwehren und auch Freiwilligen Feuerwehren spezialisiert), wurden unsere Atemschutzgeräteträger zu Beginn in Theorie und anschließend in der Praxis geschult. Natürlich alles unter Einhaltung der aktuellen Covid-19 Bestimmungen. Ziel der Übung war es, die bereits von vielen Kamera-

den an der Landes Feuerweherschule erlernten Grundzüge des Tunnelleinsatzes, zu vertiefen und zu üben.

Zuerst wurde das System für Tunnelleinsätze wiederholt und eventuelle



*Sehr gut erkennbar die schlechten Sichtverhältnisse.*

Fragen geklärt. Ebenso wurden einige einsatztaktische Aspekte besprochen und dargelegt, welche im Ernstfall den eingesetzten Kräften Zeit ersparen und so zur Rettung von Leben beitragen können. Ein weiterer Schwerpunkt war das Vorgehen mit unserem „Firecrabber“. In der späteren Übung zeigte sich einmal mehr, dass dieses Gerät bestens geeignet ist, um die Mannschaft in einem solch schwierigen Einsatz zu unterstützen und die Gefahren für die Kameraden so weit wie möglich zu minimieren.

Bei der anschließenden praktischen Übung galt es einen Brand nach einem Verkehrsunfall im Tunnel zu löschen sowie einige Verletzte Personen zu retten. Die Unfallstelle war ca. 300m vom Tunnelleingang entfernt. Betroffen waren mehrere Fahrzeuge, darunter auch ein LKW sowie Traktoren. Nach der Erkundung des Tunnels rückten weitere



*Atemschutztrupps mit noch zusätzlicher Ausrüstung – die in den Schleifkorbtragen hineingezogen wird. Zum einen kraftsparend, zum anderen werden die Korbtragen zur Menschenrettung benötigt.*

Trupps nach, um einen Löschangriff vorzubereiten und durchzuführen. Die Rettung der verletzten Personen wurde durch weitere Trupps durchgeführt und dabei mussten Personen aus dem LKW und den Traktoren gerettet werden. Das war eine äußerst schwierige und körperlich ausgesprochen fordernde Aufgabe. Einerseits durch das dauernde Tragen des Atemschutzgerätes sowie der sonstigen Ausrüstung, die sich stets am Mann befindet (ca. 20 bis 30 kg!), und andererseits wegen der äußerst schlechten Sicht, sowie der sehr langen Wegstrecken.

Durch diese Übung zeigte sich einmal mehr, wie wichtig es ist, für einen Einsatz im Tunnelbereich vorbereitet zu sein, sei es im Bereich der Einsatztaktik oder im Bereich der Ausrüstung. Es war sicher richtig und wichtig, dass sehr viele unserer Kameraden entsprechende Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und an der IFA („International Fire Academy“ in der Nähe von Basel/Schweiz) absolviert haben.

Von der Landesfeuerwehrschule wird nunmehr in einem europaweit angelegten Ausbildungsprojekt ein einsatztaktisches System gelehrt. Wenn alle Einsatzkräfte dies in der Zukunft auch anwenden, kann man große Schadensereignisse sicher gut bewältigen und behält auch bei den schlechten Sichtverhältnissen Ordnung und Überblick.

## Gruppenübungen

Seit geraumer Zeit dürfen die Feuerwehren wieder in Gruppen üben. Es ist eine, den Umständen entsprechend, gute Möglichkeit die Grundlagen zu wiederholen. Dafür wurden Gruppen zusammengestellt, welche nun wöchentlich an unterschiedlichen Tagen üben. Dadurch konnten bereits viele einsatzrelevante Themenbereiche geübt werden. Den-

noch hoffen auch wir darauf, dass bald wieder Übungen in gewohnter Form stattfinden können.

## Übungsnachmittag – Gefahrgut

Um für jegliche Eventualitäten bei Gefahrgutunfällen gerüstet zu sein, wurde zu diesem Thema, gemeinsam mit den Ausbildern der „Firefighter – Fire and Rescue training“, ein Übungsnachmittag, unter Einhaltung der geltenden Covid-19 Schutzmaßnahmen, für die FF Radfeld organisiert. Dabei wurden zwei Übungen durchgeführt sowie das Löschen von brennendem Gas geübt.

Übungsannahme war bei den Übungen jeweils der Austritt von gefährlichen Stoffen und dass sich verletzte Personen im Gefahrenbereich befinden. Zu Beginn wurde jeweils die Rettung von Personen durch die Atemschutztrupps vorgenommen und zugleich die Gefahrenzone abgesperrt sowie eine Dekontaminationsschleuse vorbereitet. Erst nachdem diese Schleuse passiert wird dürfen die geretteten Personen den Gefahrenbereich verlassen und weiter versorgt werden. Weiters wurde eine Wasserversorgung aufgebaut und von den Atemschutztrupps die Lecks abgedichtet.



Übung zum „Einfangen einer Gasflamme“.

Zum Abschluss der Übung konnten die Atemschutzgeräteträger eine ganz spezielle Löschtechnik üben. Mit sogenannten Turbinenstrahlrohren ist es möglich eine Gasflamme „einzufangen“ und so die Hitzestrahlung zu minimieren. Das ergibt bei solchen Einsätzen den Vorteil, dass man die Mannschaft sehr gut vor den Flammen schützen kann, wenn in deren Nähe gearbeitet werden muss.

*Schriftführer OV Bernhard Auer*





## Die Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld meldet sich aus dem „Homeoffice“ zurück

Das vergangene Jahr war für alle eine besondere Herausforderung - auch für Vereine. Wir Musikantinnen und Musikanten der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld hatten im Rahmen des „Mit Abstand“-Festivals das Glück, noch einige tolle Platzkonzerte zu veranstalten – dennoch mussten wir einen Großteil unserer Ausrückungen, inklusive des Musikfestes am Schlossberg, bedauerlicherweise absagen. Auch an Probearbeit war in dieser Situation kaum zu denken.

Umso mehr hätten wir uns dieses Jahr darauf gefreut, am ersten Mai musizierend durch Rattenberg und Radfeld zu marschieren, was leider nach wie vor nicht möglich war.

Unsere Freude an der Musik bleibt trotzdem ungebrochen. Deshalb hat sich die Stadtmusikkapelle Ratten-

berg-Radfeld am ersten Mai aus dem „Homeoffice“ gemeldet. **Räumlich getrennt – in Musik vereint**, haben wir gemeinsam den Olympiademarsch von Jaroslav Labsky erklingen lassen.

Besonderer Dank gilt dabei unserem Kameraden Alexander Rejhons für Schnitt und Bearbeitung des Videos – das gelungene Ergebnis gibt es

Online zum Nachsehen: Einfach den QR-Code auf dieser Seite mit dem Smartphone scannen oder unsere Website [www.smk-rattenberg-radfeld.at](http://www.smk-rattenberg-radfeld.at) besuchen.

Zum Glück bessert sich die Lage in Österreich durch die Impfungen zunehmend, schon bald werden wir wieder unsere Proben-tätigkeit aufnehmen können, um uns auf die anstehenden Sommerkonzerte vorzubereiten.

Wir freuen uns schon sehr darauf, nach so langer Zeit ohne Blasmusik viele altbekannte und auch neue Gesichter bei unseren Konzerten begrüßen zu dürfen!

**Bis dahin alles Gute und bleibt g'sund, eure Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld.**

*Andreas Moser*



## Landjugend Radfeld

### Frühling bei der Landjugend

Im Frühjahr geht es bei uns normalerweise richtig rund. Und auch heuer waren wir nicht untätig, auch wenn wir unsere Aktivitäten aus bekannten Gründen auf ein sehr kleines Maß reduzieren mussten.



So sind etwa seit Anfang Mai an verschiedenen Plätzen in Radfeld Feldtafeln zu finden. Ihre Botschaft: Wer

auf regionale Qualität achtet, der schützt das Klima!

Die Landjugend Radfeld beteiligt sich mit den Tafeln an einer österreichweiten Aktion der Jungbauernschaft. Auf den Schildern findet ihr Infos zu verschiedenen Landwirtschaftszweigen, die es bei uns im Dorf gibt, und wie man mit dem Konsum von regionalen Produkten aus diesen Betrieben etwas zum Klimaschutz beiträgt. Die insgesamt neun Tafeln im Gemeindegebiet liefern Wissenswerte zu Schweinen, Rindern, Hühnern und Ziegen, aber auch zu Grünland und Wald.

### Der Maibaum steht wieder

Heuer durften wir schon zum zweiten Mal in Folge eine unserer belieb-

testen Traditionen nicht ausleben: Das händische Maibaumaufstellen, das es in Tirol so nur noch in wenigen Gemeinden gibt und auf das wir uns immer besonders gefreut haben.

Ganz wollten wir diesmal aber nicht auf den Brauch verzichten, und so haben wir schließlich eine Coronakonforme Lösung gefunden und einen etwas kleineren Baum mit dem Traktor aufgestellt – eine einmalige Aktion, wie wir hoffen. Denn im nächsten Jahr dürfen wir den Maibaum hoffentlich wieder traditionsgemäß per Hand aufstellen und dabei auch einige Zuschauer begrüßen.

Nicole Greiderer  
Schriftführerin

## Radfelder Bäuerinnen

Voll Freude wollen wir in unserer, bis jetzt kurzen und von Covid geprägten Amtszeit über folgende Ereignisse berichten.

Unserem Ausschussmitglied Jasmin Atschko wurde heuer im März eine süße Tochter geschenkt. Wir gratulieren Jasmin und Florian recht herzlich zur Geburt ihrer kleinen Viktoria und wünschen ihnen alles Liebe und Gute!



Am 1. Juni besuchten unsere Ortsbäuerin Andrea Gang und Stellvertreterin Nicole Haider im Rahmen des Weltmilchtages die 1. Klassen der Volksschule Radfeld. Ziel dieser Aktion war es, in der Schule präsent zu sein, um den Wert von heimischen Lebensmitteln ins Gedäch-

nis zu holen. Es wurde jedem Kind ein Joghurt und Informationsmaterial zum Thema Milch und Joghurt überreicht. Wir hoffen, dass wir den Schulkindern einen spannenden Input zu diesem Thema geben konnten.

Anja Greiderer

## Obst- und Gartenbauverein Radfeld

Natur – Zuhause – Garten – Terrasse – Balkon

**Liebe Radfelderinnen,  
liebe Radfelder!  
Geschätzte Gartenliebhaber!**

Jeder Garten erzählt seine eigene Geschichte und es ist kein Geheimnis, dass der Garten ein Ort der Freude und der Erholung ist. Es gibt das ganze Jahr etwas zu tun, dennoch ist die Gartenarbeit eine willkommene Abwechslung zum stressigen Alltag. Mit viel Liebe zum Detail kann ein Garten zu einer richtigen Wohlfühl-oase werden. Natürlich fallen auch die einen oder anderen Gartenarbeiten an, aber je mehr Energie wir für die Pflege unseres kleinen Reiches aufwenden, desto mehr Kraft und Gelassenheit gewinnen wir im Gegenzug für den Alltag zurück. Gartengestaltung kennt keine Grenzen. Mit viel Kreativität kann man all seine Ideen verwirklichen.

**Kein Platz zum Gärtnern?** Kein Problem, denn auf Balkon und Terrasse bieten sich trotz begrenztem Platzangebot unbegrenzte Möglichkeiten, der eigenen Gärtnerfantasie freien Lauf zu lassen. Blühende Zierpflanzen, wohlriechende Kräuter, knackige Salate und selbstangebautes Gemüse eignen sich hervorragend, um den Balkon und die Terrasse in ein kleines Paradies zu verwandeln. Der Anspruch, sich gesund zu ernähren und bewusst zu leben, war noch nie so hoch wie heute. Biologisch produzierte Lebensmittel gelten als hochwertig und schmackhaft. Viele Gartenbesitzer gehen verstärkt diesen Weg und bauen ihr eigenes Obst und Gemüse nach den Grundsätzen des ökologischen Landbaus im Garten an – ohne chemisch synthetische Pestizide und Dünger und ohne Torf. In natürlichen Böden sind in der Regel sämtliche Nährstoffe

enthalten und werden durch die Zersetzung organischen und mineralischen Materials laufend ersetzt. Der eigene Kompost erfüllt hier die besten Voraussetzungen.

Die **stilvolle Gestaltung** von Vorplätzen, Terrassen, Balkone und Einfahrten hat an Bedeutung gewonnen und stellt immer mehr eine Augenweide mit diversen Gestaltungselementen dar. So hat die Gemeinde Radfeld schon vor Jahren damit begonnen, Bienenweiden oder Wildblumenwiesen auf öffentlichen Grünflächen anzulegen. Solche Blumenwiesen sind nicht nur schöne Fotomotive, sondern stellen einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Überlebenssituation von Bienen und anderen wichtigen Insekten dar. Dies kann man auch im privaten Garten umsetzen. Viele Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner wünschen sich anstelle von einem schön kurz gehaltenen Rasen eine Blumenwiese im eigenen Garten. Sollte die Gartenfläche dazu allerdings zu klein sein, kann auch ein Blumenkistl oder

ein Blumentopf für die bunte Schönheit dieser Blumen verwendet werden. Dabei besteht die Möglichkeit auch die Kinder miteinzubinden und ihnen eine Aufgabe zu übertragen, wie zum Beispiel das tägliche Gießen der Blumen.

Außerdem bietet der Garten viele Möglichkeiten sich zu erholen und gemeinsam mit Freunden und Familie Spaß zu haben. Gemütliche Grillabende, Kindergeburtstage und andere Anlässe machen den Garten zum idealen Treffpunkt.

**Bitte nicht außer Acht lassen:** Wenn es im Sommer so richtig heiß wird, sollte man auf eine richtige Bewässerung der Pflanzen, Garten- und Rasenflächen nicht vergessen!

Ich wünsche den Einwohnern von Radfeld einen schönen, erholsamen Sommer und eine ertragreiche Ernte aus ihrem Refugium Garten.

*Helmut Stubenvoll,  
Obmann des OGV Radfeld*



*Hochbeet mit knackigen Salaten und Steckzwiebeln.*



Die Radfelder Teilnehmer am heurigen „Wings for Life World Run“.

## Radfeld nimmt am „Wings for Life World Run“ teil

Im Jahr 2004 wurde vom zweifachen Motocross-Weltmeister Heinz Kinigadner und Red Bull-Gründer Dietrich Mateschitz die gemeinnützige „Wings for Life Stiftung“ gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine Heilung für Rückenmarksverletzungen und Querschnittslähmungen zu finden. Mitgründer Kinigadner ist selbst unmittelbar betroffen, weil sein Bruder und sein Sohn, die beide auch Motocross-Fahrer waren, querschnittgelähmt sind.

Um Spenden zu sammeln, wurde von der Stiftung nach zweijähriger Vorbereitungszeit am 4. Mai 2014 der erste „Wings for Life World Run“ ein Volkslauf unter dem Motto „wir laufen für jene, die es nicht können“, mit großem Erfolg veranstaltet. Alle Spenden und Startgelder kommen

zu 100 Prozent der Forschung zu Gute. Dieser Lauf fand heuer zum achten Male unter Rekordteilnahme von beinahe 185.000 Menschen aus 151 Ländern und 195 Nationen statt.

Bei dem Rennen handelt es sich um einen Lauf, der mit gleichzeitigem Start an vielen Orten auf der ganzen Erde stattfindet. Der Lauf ist insofern besonders, da keine vorgegebene Distanz (wie z. B. bei einem Marathonlauf) zurückgelegt werden muss, sondern bei dem der letzte im Rennen verbliebene Teilnehmer Sieger wird. Maßgebend ist die zurückgelegte Strecke.

Nach dem Start fährt ein Auto, das sogenannte „Catcher-Car“ eine halbe Stunde später mit fortschreitender Geschwindigkeit los. Wenn das Auto

einen Teilnehmer überholt, ist für diesen das Rennen beendet. Damit können Läufer mit sehr unterschiedlichem Niveau in gleicher Weise teilnehmen und jeder wird mit seiner zurückgelegten Strecke mit individueller Distanz zum eigenen Sieger. Der heurige Lauf fand, wie schon im Vorjahr, unter Corona-Bedingungen statt. Die Läufer wurden von einem virtuellen „Catcher Car“ via App eingeholt.

In Radfeld starteten unter der Organisation von Fam. Schäl am Muttertag pünktlich um 13 Uhr 9 Teilnehmer für das „Team Kini“ und liefen bei extremer Hitze 78.8 km. Während des Laufes gab es an verschiedenen Plätzen Getränke und Bananen.

Ing. Horst Duftner

## Radtreff Alpbachtal Steil, steiler Reither Kogel Trophy!



Kribbelt es wieder in den Wadeln? – lass dich nicht stoppen! Dann seid dabei bei der 2. Reither Kogel Trophy am 04.07.2021! Die Premiere 2020 dieses Rennrad Einzelzeitfahrens auf den Reither Kogel war für die OK Chefs Peter Gschwentner und Stefan Gasser und ihrem Team vom Radtreff Alpbachtal äußerst erfolgreich: „Trotz der schwierigen Umstände 2020 aufgrund der Corona-Pandemie erhielten wir viel positives Feedback und Zuspruch, so entschlossen wir uns, 2021 in die 2. Auflage gehen.“, so Gasser. Wieder mit am Start wird der Vorjahressieger Mathias Nothegger sein, der mit seiner Siegerzeit von 18:30 min bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 19,4 km/h die Latte extrem hochgelegt hat.

### Reither Kogel Trophy 2021

Bei der diesjährigen Reither Kogel Trophy gilt es wieder, die rund **6 km und 560 Hm** steile Strecke auf den Reither Kogel zu meistern. Neu in diesem Jahr: Um das Rennen zentraler zu gestalten, wird in diesem Jahr direkt vom Dorfzentrum in Reith i.A. aus gestartet. Weitere Neuheiten in der zweiten Auflage sind eine Team- und Vereinswertung, teilweise gesperrte Streckenabschnitte, sowie ein größeres Kontingent an Startplätzen. Die maximale Teilnehmerzahl ist jedoch aufgrund der Corona-Sicherheitsauflagen auf 400 Starter begrenzt. Also schnell sein!

### Zuschauer-Tipp:

Ein **Highlight** für Zuschauer werden heuer **zwei LED-Leinwände**

sein, welche im Start- und Zielbereich die Livebilder des Rennens durch unseren Medien-Partner K19-TV übertragen. Die Livebilder werden ebenso über einen Livestream direkt nach Hause gestreamt.

Ihr wollt euren persönlichen Favoriten aber lieber direkt an der Strecke anfeuern? Dann empfehlen wir, mit der **Reitherkogelbahn zur Bergstation** zu fahren und euch von oben herab entlang der Rennstrecke den besten Platz zum Anfeuern zu sichern! Die Alpbacher Bergbahnen unterstützen ebenfalls, mit einem Sonderpreis für die Tickets, Bergoder Talfahrt um Euro 3,50. Wenn unser Rennen nicht im Gemeindegebiet von Radfeld stattfindet, so wollen wir als ein in Radfeld ansässiger Verein, euch über unsere Aktivitäten im und auch außerhalb Radfelds am Laufenden halten und wir freuen uns über euren Besuch! Na, „glustig“ geworden? Dann ab aufs Rennrad und rauf auf den Reither Kogel!

Weiter Infos findet ihr unter:

**Webseite:** [www.reitherkogeltrophy.at](http://www.reitherkogeltrophy.at)

**Instagram:** @reitherkogeltrophy

**Facebook:** @RadtreffTirol

Lukas Bauhofer



**Spende Blut.**  
[www.gibdeinbestes.at](http://www.gibdeinbestes.at)



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

*Aus Liebe zum Menschen.*

**Dienstag, 20.07.2021**  
**Volksschule Radfeld**  
**16:00–20:00 Uhr**

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190

## Pfarre Rattenberg/Radfeld

### Neue Wege zur Erstkommunion

Dieses Jahr wird Neues ausprobiert. Die Vorstellung der Erstkommunionkinder wurde rund um den Schlossberg erwandert. Die Aufregung war groß, die Lieder geübt und die Texte auswendig gelernt. So gut vorbereitet startete die Gruppe aus Kindern, Eltern, Lehrerinnen, Geschwistern und Paten am Parkplatz West in Rattenberg. Das diesjährige Motto der Erstkommunion „Mit Jesus in einem Boot“ stellten uns die Kinder auf den Stationen am Schlossberg vor. Bei der letzten Station an der Pfarrkirche wurde lautstark gesungen und selbstgebastelte Boote verteilt. Alle Anwesenden spürten, wie sehr



sich die Kinder auf ihren „großen“ Tag, auf die Erstkommunion, freuen. Die Kinder nach der langen Zeit der Stille wieder singen zu hören, zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht. Die Vorstellung im Gehen und im kleinen Kreis abzuhalten war ein neuer Weg, der sehr stimmungsvoll war. Ein besonders großes DANKE geht an Stefanie Hechenblaikner, als Religionslehrerin, und an Pastoralassis-

tent Walter Brandacher. Sie haben mit viel Einsatz und Mut möglich gemacht, dass wir diesen wunderbaren Schritt Richtung Erstkommunion gemeinsam gehen konnten. Es wird eine wunderbare Erinnerung bleiben, in diesem besonderen Jahr.

*Fabienne Margreiter  
(Mutter eines begeisterten  
Erstkommunionkinds)*

## TERMINE DER PFARRE RATTENBERG/RADFELD

- So. 27.6.** Spitalskirche: Nachtanbetung: 19.00 Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – 23.00 Spendung des eucharistischen Segens und Einsetzung des Allerheiligsten
- 2.-10.7.** 19.30 Tägliche Novene bei der Stadtbergkapelle
- So. 4.7.** 9.30 Rattenberg: Firmung mit EB Dr. Franz Lackner
- Sa. 14.8.** 19.00 Radfeld: Vorabendmesse mit Blumen- und Kräutersegnung
- So. 15.8.** 8.30 Rattenberg – Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt mit Blumen- und Kräutersegnung  
11.30 Bergmesse beim Grafenrieder Kreuz mit Blumen- und Kräutersegnung  
(falls möglich wegen Corona)
- Sa. 21.8.** 19.00 Radfeld: Verabschiedung Pfarrer Roland Frühauf im Rahmen der Vorabendmesse
- So. 22.8.** 8.30 Rattenberg: Verabschiedung Pfarrer Roland Frühauf im Rahmen des Pfarrgottesdienstes
- Sa. 28.8.** 19.00 Augustinerkirche: Vorabendmesse mit Patrozinium
- So. 12.9.** 8.30 Rattenberg: Festgottesdienst zum Notburga-Sonntag (Stadtler Dreigesang)
- Mo. 13.9.** Spitalskirche: Taganbetung: 7.00 Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – 19.00 Spendung des eucharistischen Segens und Einsetzung des Allerheiligsten
- Sa. 9.10.** 19.00 Rattenberg: Vorabendmesse vor Erntedank
- So. 10.10.** 10.00 Radfeld: Erntedank-Gottesdienst am Lindenbühel mit anschl. Prozession  
(Musikkapelle u. Chor); anschl. Pfarrfest im Gemeindezentrum (falls möglich wegen Corona)



## Liebe Bevölkerung von Radfeld!

Es hat sich inzwischen schon herumgesprochen und ich habe es auch schon am Ostermontag verkündet: Es heißt Abschied nehmen.

Mit 1. September 2015 habe ich meinen Dienst im Pfarrverband Rattenberg/Radfeld – Brixlegg – Bruck am Ziller begonnen. Damals wurde ich in einer Notsituation, aufgrund der schweren Erkrankung von Pfarrer Josef Wörter, kurzfristig zu euch bestellt. Seither ist vieles geschehen. Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen zu teilen und sie dabei zu begleiten, habe ich in dieser Zeit zu meinem Schwerpunkt gemacht, wie es auch das Zweite Vatikanische Konzil in der Schrift „Gaudium et Spes“ formuliert. Das Begleiten der Menschen vom Beginn ihres Lebens bis zum Ende ist ein großer und vielfältiger Aufgabenbereich und oft auch eine Herausforderung. Ich habe versucht, meine Aufgaben anzunehmen und ernst zu nehmen und soweit es möglich war, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen. Dabei ist mir viel Wohlwollen und Unterstützung entgegenkommen, aber auch so manches Ärgerliche begegnet. Viele Menschen engagie-

ren sich in unserer Pfarrgemeinde in den verschiedenen Bereichen, denen ich für die großartige Unterstützung dankbar bin, allen voran den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates sowie unserer Sekretärin. Dankbar darf ich so auch jetzt auf 6 Jahre des gemeinsamen Weges zurückschauen und Vergelts Gott sagen.

Vor einigen Wochen wurde ich mit der Frage und der Bitte konfrontiert, ab Herbst die Pfarren zu verlassen und im Pfarrverband Tamsweg, Seetal und Lessach, im Salzburger Lungau, zu wirken. Bei der Priesterweihe verspricht der Kandidat: Treue, Ehrfurcht und Gehorsam gegenüber dem amtierenden Bischof. Es stellt sich also die Gewissensfrage: Ja oder Nein zu sagen. Für mich war es immer klar, in so einem Fall dem Wunsch des Bischofs zu entsprechen. So habe ich zu dieser neuen Aufgabe und Herausforderung auch mein JA gegeben. Mit 31. August 2021 endet somit mein Dienst bei euch. Die Stelle wird durch einen anderen Priester neu besetzt werden. Ich wünsche euch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

*Euer Roland Frühauf,  
Pfarrprovisor*



## Ikonen Malkurs

Leo Pfisterer (Künstler und Ikonenmalmeister aus Niederösterreich) zeigt mit Kompetenz und fachlichem Wissen das Fertigen der Ikonen. Leo Pfisterer hilft dir dabei Schritt für Schritt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Ort:**  
**Pfarrsaal (Mesnerhaus)  
in Rattenberg**

**Zeit:**  
**12. - 17. Juli 2021**

**Kursbeitrag:**  
**€ 280 plus Material**

**Nähere Infos:**  
**Gerti Margreiter**  
**Tel: 0664/5061055**

## IMPRESSUM

### Medieninhaber:

Gemeinde Radfeld  
6241 Radfeld, Dorfstraße 57,  
Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4  
Internet: [www.radfeld.tirol.gv.at](http://www.radfeld.tirol.gv.at)

### Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Radfeld

### Anregungen und Beschwerden an:

[gemeinde@radfeld.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@radfeld.tirol.gv.at)

### Gestaltung, Satz und Layout:

Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“  
erscheint 4x jährlich.

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Für zugesandte Beiträge und Fotos wird  
keinerlei Haftung übernommen.

### Bildrechte:

Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner,  
Schulen, Kindergarten und Vereine  
in Eigenregie

## Haussammlung 2021

21. Juni – 09. Juli

Aufgrund der Corona-Situation hat sich die Pfarre Rattenberg/Radfeld entschlossen, heuer die Caritas Haussammlung anders als gewohnt durchzuführen. So werden in der Zeit vom 21. Juni bis 9. Juli Folder und Zahlscheine an jeden Haushalt unserer Pfarre ausgeteilt. Gerade jetzt benötigen immer mehr Menschen Hilfe und Unterstützung von Caritas und Pfarre.

### Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region.

Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei den Menschen.

### Ihr Beitrag macht Hilfe möglich.

In der Corona-Krise hat sich gezeigt: Not kann jede und jeden treffen, von heute auf morgen. Kinder, ältere Menschen, alleinerziehende

Mütter und Väter sowie Menschen mit Behinderung sind am stärksten betroffen. Ihnen hilft die Caritas mit Ihren Spenden – zum Beispiel mit Lebensmittelpaketen, Gutscheinen oder finanzieller Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds. Alleinerziehende unterstützen wir mit Zuschüssen zu Miet-, Strom- und Heizkosten sowie beim Kauf von Schulmaterialien. Kindern, Mindestpensionistinnen und -pensionisten können wir mit Zuzahlungen zu medizinischen Bedarfen helfen.

### Spenden sind dringend nötig. Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2021!

40% der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre. Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt.

60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Men-

Caritas  
&Du



schen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen. Als Ansprechpartnerinnen und -partner stehen den Menschen in Not das jeweilige Caritaszentrum, die Caritas Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende!**

## Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31

### Unsere Heimhilfen

Die MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Brixlegg der Gemeinden der Region 31 unterstützen ihre Klienten auf vielfältige Art und Weise. Einen oft unterschätzten Beitrag dazu leisten vor allem auch unsere Heimhilfen. Sie helfen unter anderem bei der Körperpflege, unterstützen bei der Haushaltsführung oder bieten Begleitung zum Einkauf an. Das Aufgabengebiet unserer Heimhilfen ist vielfältig und setzt eine Ausbildung voraus, die insgesamt 400 Unterrichtseinheiten beinhaltet. Auch soziale Aktivierungen und die Förderung, beziehungsweise Erhaltung der Selbstständigkeit fallen in dieses Aufgabengebiet.

Auch die Beobachtung und Dokumentation sind elementare Aufgaben dieser Berufsgruppe. Im Bedarfsfall können unsere Heimhilfen dann schnell die nötigen Maßnahmen setzen und gegebenenfalls eine Pflegeperson hinzuziehen.

Anita Strobl



 Sozial- und  
Gesundheitssprengel  
von Gemeinden der Region 31

### Essen-auf-Räder-FahrerIn gesucht!

Für die Auslieferung von „Essen auf Rädern“ (Radfeld/Rattenberg) suchen wir ein ehrenamtliches Mitglied.

Wir freuen uns auf eine neue FahrerIn oder neuen Fahrer im Team und bieten ein unverbindliches Schnuppern an.

**Bei Interesse  
bitte im Sozialsprengel  
(Tel. 05337/63233) melden.**

# Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31

## Radfelder Grasausläuter spenden € 2.500,- für die Aktion Essen auf Rädern

Das Grasausläuten in Radfeld begeistert Jung und Alt und ist eine feste Tradition in der Gemeinde. Die Kinder und Erwachsenen möchten mit dem aus dem Grasausläuten gesammelten Geld, welches von der Gemeinde Radfeld verdoppelt wird, karitative Zwecke in Radfeld unterstützen.

So konnte unter anderem am 15. April der beachtliche Betrag von € 2500,- an den Obmann des

*V.l.n.r.: Martin Klingler, Bgm. Markus Bischofer (Obmann Sozialsprengel), Günther Trojer, Christoph Greiderer und Reinhard Weissbacher.*

Sozial- und Gesundheitssprengels von Gemeinden der Region 31 überreicht werden. Mit dieser Summe wird nun jede ausgelieferte Mahlzeit um 1 Euro günstiger. Dadurch kön-

nen viele Menschen in Radfeld, die aufgrund von gesundheitlichen oder sozialen Ursachen auf eine externe Essensversorgung angewiesen sind, unterstützt werden.



## Landjugend spendet € 1.000,- für die Miete der Pflegebetten

Um Menschen mit einem hohen Pflege- und Betreuungsbedarf best-

möglichst zuhause versorgen zu können, ist oftmals ein Pflegebett erforderlich. In Radfeld waren im vergangenen Jahr 10 Personen auf ein Pflegebett des Sozialsprengels

angewiesen. Derzeit sind vier Pflegebetten im Einsatz, welche von den Bauhofmitarbeitern kostenlos geliefert, aufgestellt und auch wieder abgeholt werden. Sozialsprengelobmann Bgm. Markus Bischofer durfte wie bereits 2020 auch für das heurige Jahr einen großzügigen Scheck von Landjugend-Obmann Christian Lentner und Landjugend-Ortsleiterin Maria Wöll entgegennehmen. Bis auf weiteres entstehen den Pflegebett-Beziehern keine Kosten.



*V.l.n.r.: Pflegedienstleitung (PDL) Nina Braun, Sozialsprengelobmann Bgm. Markus Bischofer, Obmann Christian Lentner, Ortsleiterin Maria Wöll und Geschäftsführer Tobias Bitterlich.*

**Der Sozialsprengel möchte sich herzlichst für das vorbildliche Engagement der Landjugend und der Grasausläuter zu Gunsten der Radfelder Bevölkerung bedanken.**

*Tobias Bitterlich  
Sozial- und Gesundheitssprengel  
von Gemeinden der Region 31*